Bodenverbesserung

Die Bodenverbesserung ist ein Verfahren zur Erhöhung des Tragfähigkeit eines Bodens (Baugrundverbesserung). Zu diesem Zweck werden dem Boden Bindemittel (etwa Zement oder Baukalk bzw. Kalk-Zement-Gemische (Mischbindemittel)) zugegeben, die die Zusammensetzung der Bodenstruktur bis in eine Tiefe von 50 cm verändern. Anwendung findet dieses Verfahren bei Böden, die als Grundlage für einen Verkehrsweg oder ein Gebäude genutzt werden sollen und den daraus resultierenden Beanspruchungen nicht widerstehen können. Geeignet sind nichtbindige Böden unterschiedlicher Zusammensetzung (beispielsweise Kies- oder Sandgemische) sowie schluffige und tonige Böden.

Renaturierung

Jahrelang galt beim Wasserbau der Grundsatz des gradlinig, in Betonweise vorzunehmenden Gewässerausbaus. Heutzutage steht die Wiederherstellung von Fließgewässern in einen naturnahen Zustand im Vordergrund. Ingenieurbiologische Bauweisen unter der Verwendung des Baustoffes "Pflanze" sind dabei gefordert. Einzelbäume, Gehölzgruppen, Hecken in der Landschaft, die Pflanzen und Tieren als Lebensraum dienen, werden neu angelegt bzw. erhalten. Geeignete Grünflächen werden naturnah umgestaltet und gepflegt.

Erdbau

Unsere Erdbauarbeiten umfassen:

- Baugrubenaushub in allen Größen
- Bodentausch
- Kanalgräben - Kanalaushubarbeiten
- Bodenverdichtungen
- Verfüllungen
- Kanal - Entwässerung, Drainagesystem
- Auffüllungen mit Boden oder Füllstoffen
- Schottertragschichten
- Erd-, Sand-, Schotterlieferung und -einbau
- Entsorgung von Bauschutt und Boden gem. den Gesetzlichen Vorschriften